Meine Gedanken zu Kai

Von Marron

Kapitel 7:

Seine Hand zitterte. Vor Wut.
Wie konnte dieser elende Kerl es nur wagen?! Dieser arrogante, selbstherrliche Kerl, der nichts verstand! Und das war Tysons Bruder, derjenige, der ihn am besten verstehen sollte. Derjenige, der ihm immer helfen sollte. Stattdessen lies er ihn allein. Kai war gegangen, damit Tyson endlich klären konnte, was los war. Damit er endlich entscheiden konnte, sich jemandem anzuvertrauen. Und was machte der Kerl hier vor ihm? Er lies seinen kleinen Bruder im Regen stehen!

Mit langsamen Schritten ging er auf die Bowl zu. Daichi hatte doch schon einmal verloren, er konnte nicht glauben, dass dieser kleine Knirps schon soweit war, sich erneut mit ihm zu messen. Er war nicht Tyson. Er konnte nicht so schnell diese Hürde überwinden. Kai verspürte spontan das Bedürfnis, das Match zu schmeißen. Einfach aufzugeben. Das hier war alles so unter seiner Würde!
Er sah Hiro an, welcher mit verschränkten Armen dasaß und keinen Gesichtsmuskel rührte. Wie nervig. Wie angeberisch, als verstehe er alles am besten. Nichts verstand er davon, was hier vor sich ging. Als hätte er eine Ahnung, wenn er doch jahrelang nicht auffindbar gewesen war?! Von wo hatte er den Japaner beobachtet, wo waren die Erfahrungen, die Tyson allein machen musste in dem Verständnis, dass Hiro angeblich hatte?! Kai fühlte sich wie ein Schnellkochtopf, der jeden Moment explodieren würde. Er musste sich auf die Zunge beißen, um seinem Unmut nicht laut Luft zu machen. Um seine Laune nicht zu zeigen. Diesen Sieg würde er dem Älteren nicht geben.

Daichi sprang förmlich auf seinen Platz. Alberner Halbaffe. Wieso war Tyson nicht da? Egal, wie schlimm es ihm bisher je gegangen war, er hatte immer zu seinem Team gestanden. Hatte sie immer angefeuert und war da gewesen. Wo war der Junge, der Ray auf seinem Rücken den Berg hinaufgetragen hatte, obwohl er damit selbst beinahe zu spät zu seinem Kampf gekommen wäre? Der Junge, der ihm mit einem Grinsen geantwortet hatte, wann immer er mit ihm sprach? Der sogar mit einem verletzten Fuß weitergekämpft hatte?
Wo war all das hin verschwunden? War es etwa ein Fehler gewesen, einfach zu gehen? Dabei war es doch immer dieselbe Ausrede gewesen, die Tyson verwendet hatte: *Ich will das Team nicht ablenken.* Das war doch jetzt hinfällig, da Kai kein Teammitglied mehr war. Was sollte er noch tun, damit sich sein Freund ihm anvertraute?

Als der Startschuss ertönte, lies Kai sein Beyblade Ausdruck seiner Situation werden.

Er schoss auf Hiro, der das unkommentiert lies. Tatsächlich ärgerte sich Kai noch mehr darüber, dass der Kerl nicht einmal zuckte, obwohl der Blade direkt neben seinem Kopf einschlug und mit großem Getöse wieder zurück in Kais Hand sprang. Er fing Dranzer wieder auf und schenkte dem Älteren einen *Blick*. Denselben Blick, den er von Tala bekam. Was war jetzt los?
Ahnte sein Teamkapitän etwa, was los war? Verstand er, was für ein Chaos jetzt gerade in ihm vorherrschte? Kai schnaubte und setzte sich wieder hin. Sollten sie doch denken, was sie wollten.

Als er Tysons Stimme hinter sich vernahm, unterdrückte er ein Grinsen. Typisch dieser Junge. Immer erst alle verrückt machen und dann einen Auftritt hinlegen, den niemand anders so machen würde. Ein leichter Seufzer machte ihn darauf aufmerksam, dass das Gewicht, welches bisher auf sein Herz gedrückt hatte, verschwand. Tyson war hier und es ging ihm gut. Anscheinend besser denn je. Wenn es so weiterging, würde er noch eine Gelgenheit bekommen, gegen seinen ewigen Rivalen anzutreten. Und nichts anderes zählte.